



Der Hl. Johannes, der Hesychast, der Bischof von Kolonia

Der Hl. Johannes wurde am 8. Januar 454 in Nikopolis (*am Pontus in Kleinasien*) geboren. Als er 18 Jahre alt war, starben seine Eltern, er wurde Erbe eines großen Vermögens, das er für die Gründung eines Klosters in Nikopolis verwendete, in dem er fortan mit 10 Gleichaltrigen asketisch lebte. Der Ruf seiner Tugenden verbreitete sich und er wurde 481, gegen seinen Willen, zum Bischof von Kolonia (*Armenien*) geweiht. Nach neun Jahren Dienst konnte er den weltlichen Lärm und die Sorgen nicht mehr aushalten: er flüchtete in das Kloster des Hl. Sava, in Palästina, das ihm in einer Traumvision als Zufluchtsort offenbart worden war: Er hatte einen Stern in Kreuzesform am Himmel gesehen und hörte eine Stimme, die zu ihm sagte: „Wenn du gerettet werden willst, folge diesem Licht.“ Hier hielt er seine Identität geheim und verrichtete die niederen Klosterarbeiten. Der Patriarch Elias wollte ihn, wegen seiner großen Demut, zum Priester weihen. Johannes sprach vertraulich mit dem Patriarchen und offenbarte ihm sein Geheimnis. Der verblüffte Erzhirte sagte danach den Gläubigen, man solle Johannes in der Ruhe leben lassen, ohne ihn zu stören.

Nach vier Jahren empörten sich gewisse Mönche im Kloster, so dass der Heilige das Kloster verließ; ab 503 lebte der Heilige Johannes als Einsiedler in der Wüste, ohne Kontakt zu Menschen. Sein einziger Wunsch war, in der Ruhe mit dem Herrn zu sprechen, in der Gnade und der Herrlichkeit Gottes zu leben. Er hatte dort viele wundersame Erlebnisse.

Im Jahre 509 kehrte er zum Kloster zurück und lebte dort als Klausner. 547 verließ er mit anderen orthodoxen Brüdern das Kloster und ging zum Ölberg, weil ein Anhänger des Origenes Abt geworden war. Er kehrte erst zurück, als ein orthodoxer Mönch als Abt eingesetzt wurde.

Der heilige Johannes entschlief friedlich im Jahre 558, im Alter von 104 Jahren.

Seine Feste werden am 12. April (*30. März*) und 16. (*3.*) Dezember gefeiert.